

LOKALREDAKTION WIESLOCH

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Anzeigen/Vertrieb:
Tel. 0 62 22 - 58 76-0
Fax 0 62 22 - 58 76-19
E-Mail: ANZ-Wiesloch@rnz.de

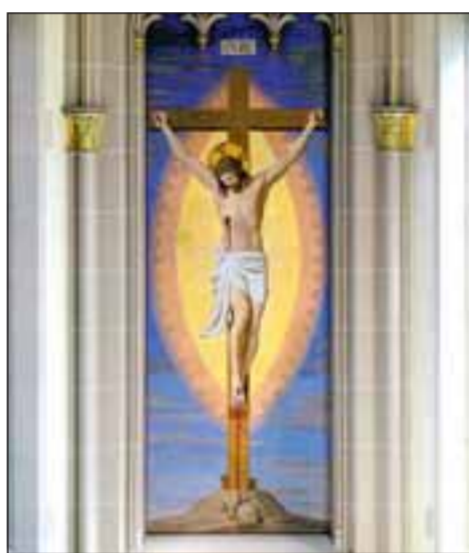
Tel. Redaktion: 0 62 22 - 58 76-20
Fax Redaktion: 0 62 22 - 58 76 29
E-Mail: red-wiesloch@rnz.de

„Das bedingungslose Grundeinkommen“

Wiesloch. Zum Nachdenken anregen will der Vortrag von Professor Götz Werner am Mittwoch, 19. Januar, um 19 Uhr im Kulturhaus Wiesloch. Der Gründer der Drogeriemarktkette „dm“ referiert auf Einladung der Bürgerstiftung Wiesloch, die sich zum Themenschwerpunkt die „Nachhaltigkeit“ gewählt hat, zu der auch der soziale Aspekt gehört. Wenn das Einkommen das Auskommen nicht sicherstellt, kann eine Gesellschaft nicht dauerhaft funktionieren. Das meint der Referent. „Einkommen ist ein Bürgerrecht, Vollbeschäftigung eine Illusion. Also müssen wir Arbeit und Einkommen trennen“, sagt Götz Werner, und fordert damit eine radikale Umkehr nicht nur in unseren sozialen Sicherungssystemen. Die neue Ethik des Grundeinkommens lautet kurz und bündig, dass jeder ein Grundeinkommen erhält und damit eine Bringschuld hat, die eigenen Talente für die Gesellschaft einzusetzen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Spenden zugunsten der Bürgerstiftung Wiesloch sind willkommen.



Die evangelische Kirche in Walldorf feiert in diesem Jahr 150. Jubiläum. Das Bild links zeigt sie während der „Langen Nacht der Kirche“ im letzten Jahr. Die historische Aufnahme oben entstand 1896. Das Kreuzigungsbild wurde 1854 anlässlich des Neubaus gestiftet. Treibende Kraft hinter dem Kirchenbau war Pfarrer Karl Heinrich Roos (Bild unten rechts). Fotos: Pfeifer (1)/privat



NACHRICHTEN IN KÜRZE

Ingo Appelt im Harres

St. Leon-Rot. Am Sonntag, 16. Januar, tritt Ingo Appelt um 20 Uhr mit seinem neuen Programm „Männer muss man schlagen“ im Harres in St. Leon-Rot auf. Ingo Appelt, Pionier der deutschen Comedy-Szene, erzählt über seine aktuelle Stimmungslage: Männer sind eine zivilisatorische Katastrophe und sehr gefährlich. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter Telefon 01 80/5 57 00 00 und www.roth-friends.de.

Rock- und Popverein: Band-Wettbewerb

Wiesloch. Der Wieslocher Rock- und Popverein fördert bereits seit vielen Jahren junge Talente. Neben der professionellen Betreuung von Jugendbands führt der Verein Workshops für Nachwuchsmusiker durch und bietet vielen jungen Bands Auftrittsmöglichkeiten. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist es, die jungen Musiker dabei zu unterstützen, eigene Stücke zu schreiben, anstatt nur fremde nachzuspielen. In Zusammenarbeit mit der Initiative zur Förderung deutscher Jugend-Musikkultur findet am Freitag, 14. Januar, 20 Uhr, der „Local Vision Bandcontest“ in den Räumen des Vereins am Schwimmbad statt, bei dem insgesamt acht Bands ihre eigenen Songs vorstellen. Die Teilnehmer stammen allesamt aus der Region um Wiesloch. Die drei besten Bands erhalten verschiedene Preise. Der Sieger des Abends qualifiziert sich für das Landesfinale, dessen Gewinner wiederum am großen Bundesfinale in Berlin teilnehmen darf. Folgende Bands stehen auf der Bühne: „Wakeupthefire“, „Stonevice“, „Rumpelsteelskin“, „Trialofthefive“, „Impactofflames“, „Aboutface“, „Signalis“ und „Cherish an Illusion“. Einlass ab 19 Uhr.

DIE RNZ GRATULIERT



- Wiesloch.** Anni Kopetschek, Königswiese 12, 79 Jahre - Jürgen Baller, Albert-Schweitzer-Straße 8, 71 Jahre.
- Wiesloch-Baieral.** Karola Laier, Schatthäuser Straße 34, 72 Jahre.
- Dielheim.** Alfred Teufel, Einsteinstraße 2, 83 Jahre - Karlheinz Schropp, Aschbach 1, 70 Jahre.
- Dielheim-Balzfeld.** Maria Sauer, Dorfstraße 31, 89 Jahre - Hildegard Fröhlich, Wiesengrund 14, 74 Jahre.
- Mühlhausen.** Irmgard Sauer, Schulstraße 20, 74 Jahre.
- Mühlhausen-Rettigheim.** Johanna Reiß, Friedhofstraße 5, 73 Jahre.
- St. Leon-Rot.** Agadede Emre, Hauptstraße 52, 78 Jahre - Baldur Reichel, Blumenstraße 20, 76 Jahre - Christa Nowak, Wiesenstraße 2, 73 Jahre.
- Walldorf.** Friedrich Koch, Beethovenstraße 15, 80 Jahre.

Seit 150 Jahren „im Herzen der Stadt“

Evangelische Kirche Walldorf feiert Jubiläum – Viele Veranstaltungen finden übers Jahr zur Losung „Wo aus Steinen Glaube wächst“ statt

Walldorf. (seb) „Wo aus Steinen Glaube wächst“: Das ist die Losung eines besonderen Jubiläums. Die evangelische Stadtkirche feiert ihren 150. Geburtstag, 1861 wurde sie eingeweiht, und die Kirchengemeinde begeht das Jubiläum das Jahr über mit vielerlei Veranstaltungen. Darüber informierten Pfarrer Thomas Löffler und Kirchengemeinderat Andreas Ockert jetzt in einem Pressegespräch. Die Losung nimmt Bezug auf den ersten Petrusbrief, in dem Jesus, aber auch die Gläubigen, als „lebendige Steine“ in dem Tempel bezeichnet werden, den der Geist Gottes baut.

Den Auftakt des Jubiläumsjahrs bildet der Festgottesdienst am Sonntag, 30. Januar (siehe auch die vorläufige Übersicht über die geplanten Festveranstaltungen). Dekanin Annemarie Steinebrunner leitet den Gottesdienst, entwickelt Perspektiven für die Kirche und gibt den Startschuss zum Jubiläumsjahr. Dann liegt auch die reich bebilderte Festschrift aus, die ausführliche Texte bietet zur Geschichte von Kirche und Gemeinde. Sie entstand in enger Zusammenarbeit mit den Walldorfer Heimatfreunden.

Darin kann man beispielsweise nachlesen, wie es zum Neubau der Kirche im neugotischen Stil kam. Die Kirche sollte dort gebaut werden, wo die fünf wichtigsten Straßen Walldorfs zusammenlaufen. Damals eigentlich „Randlage“, so Andreas Ockert, der Marktplatz sei das Zentrum gewesen. Früh schon, und insbesondere heute, hat sich der Standort als „Herz der Stadt“ erwiesen und als „goldrichtig“. Treibende Kraft hinterm Kirchenbau war Pfarrer Karl Heinrich Roos.

1856 legte der Heidelberger Kirchenbauinspektor Ludwig Franck zwei Bau-

pläne vor: einen einfachen und einen aufwendigeren für 42 000 Gulden. Die Walldorfer entschieden sich für die teurere Lösung – da lasse sich also schon damals ein Verhaltensmuster erkennen, meint Thomas Löffler augenzwinkernd. Ungerechnet seien das rund eine Million Euro. „Prächtig und groß“ erscheine die Kirche noch heute, so Löffler, doch für damalige Verhältnisse muss sie kolossal gewesen sein: „1500 Seelen hatte die Kirchengemeinde damals und für ein Drittel davon bot das Kirchenschiff Platz.“

Die verschiedenen Gruppen der evangelischen Kirchengemeinde bieten fast jeden Monat mindestens eine Veranstaltung, die ganz im Zeichen des Jubiläums steht. Das Diskussionsforum „Punktsieben“ etwa fragt, wie viel Kirche die Menschen eigentlich brauchen. Ein Kinofilm (wenn alles klappt, so Löffler, zwei) wird in der Kirche gezeigt und mehrere Konzerte werden geboten. Darunter ist eines, in dem die Uraufführung eines Kirchenoratoriums zu hören sein wird, das eigens vom Leipziger Komponisten Franz Kaern geschaffen wurde. Im Astorhaus eröffnen die Heimatfreunde eine Ausstellung zum Kirchenjubiläum. Da bekommt man zum Beispiel den Turm-Hahn zu sehen, der bei der jüngsten Renovierung durch die historische Kreuzblume ersetzt wurde. Auch zwei alte Bibeln, die zur Einweihung der Kirche präsentiert wurden, und Abendmahlskelche aus dem Jahr 1730 sind zu sehen.

Vertreter der Landeskirche beteiligen sich ebenfalls am Jubiläum, etwa an der landesweiten Eröffnung der Opferwoche der Diakonie unter dem Titel „Lass mich nicht allein“ am 26. Juni. Radio und Fernsehen werden Löffler zufolge wohl eben-

falls über diesen Gottesdienst berichten. Die Bürger werden zudem zu Führungen durch die Kirche eingeladen. Dabei können auch treue Gottesdienstbesucher vieles entdecken, was sie nicht kannten. Die florale Ornamentik etwa, gewissermaßen auch „lebendiger Stein“, in der ansonsten calvinistisch-spärlich geschmückten Kirche, stellt die Akanthus-Pflanze dar: Sie verweist laut Thomas

Löffler zum einen auf die Dornenkrone Christi, steht in der mittelalterlichen Gotik auch für das Wachstum im Glauben sowie das Blühen vor Gott und außerdem für die Verheißung des ewigen Lebens. Oder das Bild des gekreuzigten Christus hinter dem Altar, das, wie Pfarrer Löffler einräumte, manchen Kindern Unbehagen bereitet. Doch der Schädel unter dem Kreuz stehe eigentlich für die Überwindung des Todes, so Löffler, und daher für die Hoffnung, die Jesus verkörpert, ebenso wie die Sonne, die hinter dem Kreuz erstrahlt. Das Bild ist ein historisches Stück, ein unbekanntes Gemein-

mitglied hat 1854 die stolze Summe von 80 Gulden dafür gestiftet. Der Maler Joseph Anton Settegast schuf es 1860 für insgesamt 600 Gulden – 118 andere Bürger spendeten den übrigen Betrag. Auf den Kirchenfenstern links und rechts davon sieht man Martin Luther sowie Johannes Calvin. Die Kirchengemeinde steht nämlich in beider Tradition und das bei der jüngsten Renovierung (2007 bis 2009) neu gestaltete Innere der Kirche macht nun diese zweistrahlige Wurzel deutlich. „Kirche ist etwas Gewachsenes“, so Pfarrer Löffler, und das werde bei den Führungen auch deutlich. Der Blick solle aber nicht nur zurück gehen: Vielmehr beschäftige man sich mit „zeitgemäßen Formen des Glaubens“, erklärte Löffler. „Aus Steinen“ wachsen ihm zufolge verschiedene Formen, Gott nahe zu sein. Und das wolle man den Menschen im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten vermitteln: Wie die Kirche im Zentrum der Stadt sei „Gott in unserer Mitte, im Herzen“. Man erhebe keinen Alleinvertragsanspruch, betonte Löffler, die katholische Kirche liege ja ebenso zentral und man sei offen für die Ökumene. „Jeder ist eingeladen, die Kirche aufzusuchen“, erklärte er. „Wir möchten für die Menschen in der Mitte der Stadt Raum geben, Ruhe und Entspannung zu finden und sich bewusst zu werden, dass unser Leben von einer Kraft getragen wird, die uns begleitet und auf die wir über den Tod hinaus hoffen können.“

Info: Näheres zur Feier des 150. Jubiläums der evangelischen Stadtkirche Walldorf übers Pfarramt, Telefon 0 62 27/3 58 08 60, oder im Internet www.evangelischekirchewalldorf.de.



Pfarrer Thomas Löffler (li.) und Kirchengemeinderat Andreas Ockert. Fotos: Kloé

Löffler zum einen auf die Dornenkrone Christi, steht in der mittelalterlichen Gotik auch für das Wachstum im Glauben sowie das Blühen vor Gott und außerdem für die Verheißung des ewigen Lebens.

Oder das Bild des gekreuzigten Christus hinter dem Altar, das, wie Pfarrer Löffler einräumte, manchen Kindern Unbehagen bereitet. Doch der Schädel unter dem Kreuz stehe eigentlich für die Überwindung des Todes, so Löffler, und daher für die Hoffnung, die Jesus verkörpert, ebenso wie die Sonne, die hinter dem Kreuz erstrahlt. Das Bild ist ein historisches Stück, ein unbekanntes Gemein-



Seit 1950, als dieses Bild entstand, wurde der Innenraum der evangelischen Kirche Walldorf zwei Mal neu gestaltet. Foto: privat

JUBILÄUMS-PROGRAMM

Walldorf. (seb) Der Auftakt des Jubiläumsjahrs „150 Jahre evangelische Stadtkirche Walldorf“ ist am Sonntag, 30. Januar, 10 Uhr, mit einem Festgottesdienst mit Dekanin Annemarie Steinebrunner. Danach findet ein Empfang der Kirchengemeinde statt.

Am Sonntag, 27. Februar, findet das Diskussionsforum „Punktsieben“ ab 19 Uhr zum Thema „Wie viel Kirche brauchen wir?“ statt.

Am Samstag, 19. März, wird ab 19 Uhr der Film „Vaya con Dios“ (Deutschland 2002) in der Kirche gezeigt.

Am Freitag, 8. und 15. April, finden jeweils um 19.30 Uhr Führungen durch die Kirche statt.

Ein „Konzert hinter der Kirche“ gibt der evangelische Posaunenchor am Sonntag, 22. Mai, ab 17 Uhr.

Die Ausstellung „150 Jahre evangelische Stadtkirche“ wird am Freitag, 27. Mai, im Astorhaus eröffnet. Eingangs, um 18.30 Uhr, findet ein „Open-Air“-Abendgottesdienst statt.

Am Sonntag, 26. Juni, 9.30 Uhr, eröffnet ein Gottesdienst die landesweite „Opferwoche der Diakonie“. Danach findet eine Podiumsdiskussion statt rund ums Thema der Opferwoche: „Lass mich nicht allein“.

Im evangelischen Kindergarten wird am Sonntag, 10. Juli, ab 11 Uhr ein Kindergartenfest mit „Open Air“-Gottesdienst veranstaltet. Am Samstag, 16. Juli, 21 Uhr, geben alle Chöre der Kirchengemeinde ein gemeinsames Konzert. Das gebotene Kirchenoratorium ist eine Auftragskomposition von Franz Kaern und wird uraufgeführt.

Der traditionelle Bazar findet am Samstag, 17. September, ab 20 Uhr und Sonntag, 18. September, ab 11 Uhr statt. Zu Gast ist am Samstag das „Kurfälzer Trio“ mit Arnim Töpel. Am Sonntag wird das Gemeindefest veranstaltet.

Das Nordbadische Blechbläserensemble tritt am Sonntag, 9. Oktober, ab 19.30 Uhr auf.

Ein Konzert der Bezirkskantoren der Südlichen Kurpfalz wird am Sonntag, 13. November, ab 18 Uhr veranstaltet.

Am Samstag, 19. November, findet von 19 bis 1 Uhr die „Lange Nacht der Kirche“ statt.

Am Sonntag, 18. Dezember, wird ab 10 Uhr der Festgottesdienst „150 Jahre evangelische Stadtkirche“ veranstaltet. Abends, 17 Uhr, singt die Kantorei Bachs „Weihnachtsoratorium“.

Neuwahlen bei der Frauenweiler Wehr

Frauenweiler. Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Frauenweiler. Abteilungskommandant Edwin Mack eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Im Anschluss überbrachte Bürgermeisterin Ursula Hänsch Grüße und Dankesworte im Namen der Stadt Wiesloch. Nach Verlesung der Jahresberichte der aktiven Wehr und der Jugendfeuerwehr bestätigten die Kassenprüfer dem Kassier Josef Engelhardt eine tadellose Buchführung und entlasteten den Kassier gemeinsam mit der Mannschaft einstimmig. Da die Amtszeit des Abteilungskommandanten Edwin Mack nun endete, standen Neuwahlen an. Florian Prummer wurde mit großer Mehrheit zum Abteilungskommandanten bestimmt. Weil er mehrere Ämter wahrnahm, mussten diese nun frei gewordenen Stellen neu besetzt werden: Dennis Huber wurde in den Abteilungsausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Frauenweiler gewählt, Dominik Wiewecke erhielt einen Sitz im Gesamtsausschuss der Feuerwehr Wiesloch.

Arbeiterwohlfahrt sucht Betreuer

Wiesloch. Die Arbeiterwohlfahrt Rhein-Neckar (AWO) sucht Betreuer. Jeden Sommer richtet die AWO in Europa Kinder-, Jugend- und Sprachfreizeiten aus. Für die Feriensaison 2011 sucht man motivierte Betreuer im Alter von 16 bis 30 Jahren. Neben einer Ausbildung erhalten die Betreuer Praktikumsbescheinigungen und eine Aufwandsentschädigung. Die Betreuer Schulungen finden im März und April statt. Interessierte können sich bei der AWO melden, Wormser Straße 16 in Ladenburg, Telefon 0 62 03/92 85 40, www.awo-rhein-neckar.de, E-Mail li-la.sax@awo-rhein-neckar.de.

Faschingsparty mit den „Midnights“

Malsch. Der Letzenberg-Tierpark und der Verein der Vogelfreunde Malsch veranstalten am „Schmutzigen Donnerstag“, 3. März, 19.31 Uhr, wieder eine Faschingsparty in der Letzenberghalle Malsch. Die Band „Midnights“ heizt den Besuchern ordentlich ein und wird die Halle erbeben lassen. Das Küchenteam sorgt für das leibliche Wohl und mit insgesamt drei Bars ist für alle Geschmäcker etwas geboten. Wegen des traditionell großen Andrangs findet am Sonntag, 13. Februar, von 11 bis 12 Uhr in der Reblandhalle Malsch ein Kartenvorverkauf statt.

Damenleitersitzung und Winterfeier

Wiesloch/Malschenberg. (mül) Zur ersten Sitzung der Vereins-Damenleiterinnen, verbunden mit der Winterfeier, lädt der Sportschützenkreis Wiesloch am Dienstag, 8. Februar, 19 Uhr, ins Vereinsheim des SSV Malschenberg ein. Es geht vornehmlich um die Luftgewehr- und Luftpistolentrunden sowie den Veranstaltungsterminplan 2011. Dem offiziellen Teil schließt sich die Winterfeier an, bei der ein Wanderpokal herausgeschossen wird.

Amüsantes Possenspiel mit hinreißender Musik

Die Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß wurde im Palatin aufgeführt – Die Operettenbühne Wien war bestens aufgelegt

Von Maria Bierwald

Wiesloch. Beim Gastspiel der Operettenbühne Wien im Palatin stand die Operette „Die Fledermaus“ von Walzerkönig Johann Strauß auf dem Programm des erfolgreichen Ensembles. Unter Dirigent Dorian Molhov boten Orchester und Bühnensemble einen rundum gelungenen Abend. Regie führte Heinz Hellberg, der Gründer der Operettenbühne Wien. Für das Bühnenbild war Adrian Boboc verantwortlich, die passenden Kostüme für die Komödie aus dem 19. Jahrhundert entwarf Lucia Kerschbaumer.

Nach der fein musizierten Ouvertüre konnte das Publikum miterleben, wie sich im Salon des Ehepaars Eisenstein das amüsante Possenspiel entspinnt. Die Irrungen und Wirrungen erreichen auf dem Fest des steinreichen Fürsten Orlofsky ihren Höhepunkt und schließlich kommen alle Beteiligten sogar im Gefängnis zusammen. Dr. Falke (Viktor Schilowsky) inszeniert das Ränkespiel, um sich für die Blamage mit einem Fledermaus-Kostüm zu revanchieren, die er durch Gabriel von Eisenstein (Michael Kurz) ertitt. Eisenstein soll am Abend eigentlich eine Arreststrafe antreten, beschließt aber, sich auf dem Fest zu amüsieren.

Adele, das Stubenmädchen, das Schauspieler werden will, mogelt sich ebenfalls aufs Fest. Die Operettensoubrette Verena te Best brillierte als Adele mit ihrer angenehmen, sehr geläufigen Stimme bis in höchste Höhen und geizte nicht mit ihrem komödiantischen Talent. Der Sänger Alfred (Hristofor Ionov) mit der hell strahlenden Tenorstimme macht der Hausherrin Rosalinde (Iva Ionova) Avancen. Iva Ionova nahm das Publikum mit ihrem emotionalen Gesang und dem klaren Timbre für sich ein. Kaum ist der Ehemann weg, mimt Alfred an Rosalindes Seite den Hausherrn. Versehenhlich wird er ins Gefängnis gebracht.



Die bestens aufgelegten Akteure der Operettenbühne Wien präsentierten im Palatin „Die Fledermaus“ von Johann Strauß und begeisterten ihr Publikum mit hinreißendem Gesang und jeder Menge komödiantischem Talent. Foto: Pfeifer

Die munteren Rollenwechsel gehen weiter: Gabriel von Eisenstein nennt sich auf Orlofskys Fest „Marquis Renard“, der Gefängnisdirektor tritt dort als „Chevalier Chagrin“ auf, das Stubenmädchen Adele gibt sich als Schauspielerin aus. Im zweiten Akt finden die Zuschauer sich mitten auf dem Fest des Fürsten wieder. Susanne Fugger stellt den gelangweilten Orlofsky mit den philosophischen Gedanken („Wer wird hier betrogen? Betrügen alle sich selbst?“) mit viel Witz und Energie dar. Mit „Ich lade gern mir Gäste ein“ kann sie gesanglich überzeugen.

Der recht große Chor und die Damen und Herren des Balletts stellen eine vornehme, fröhlich singende und tanzende Gesellschaft dar („Die Majestät wird an-

erkannt.“). Als Eisenstein seine Hausangestellte erkennt, gibt die sich empört („Mein Herr Marquis“) und droht ihm, seine Täuschung aufzudecken, sollte er ihre verraten. Schließlich trifft auch Rosalinde als maskierte Gräfin auf dem Fest ein. Sie durchschaut das Possenspiel ihres Mannes und nutzt das zu ihrem Vorteil, als ihre Affäre mit Alfred auffliegt.

Der dritte Akt spielt im Vorzimmer der Arrestanstalt. Zunächst agiert Stephan Paryla-Raky als stets betrunkenen Amtsdieners Frosch. Der Sänger Alfred zielt auf der Zelle berühmte Tenorarien. Auch Adele singt, nämlich das Couplet „Spiel ich die Unschuld vom Lande“. Gabriel von Eisenstein tauscht mit seinem Advokaten Dr. Blind die Rolle. Rosalinde

trifft ein und beschwert sich im dramatischen Terzett beim vermeintlichen Dr. Blind über den untreuen Ehemann: „Ein seltsam Abenteuer ist gestern mir passiert“.

Alles löst sich schließlich versöhnlich in Wohlgefallen auf und Orlofsky lacht herzlich über die miterlebte Komödie. Alle Charaktere, die etwas sein wollen, das sie nicht sind und sich dabei in Widersprüchen verstricken, finden zu Ordnung und Ehrlichkeit zurück. Trotz vieler Banalitäten und antiquierter Albernheiten: Die Musik von Johann Strauß ist nach wie vor hinreißend und die Aufführung durch die Operettenbühne Wien ein sehens- und hörensenswertes Ereignis.

Große Herausforderungen stehen an

Neujahrsempfang der evangelischen Johannesgemeinde Wiesloch – Rückblick mit Bilderschau

Wiesloch. (aw) Eigentlich beginnt das Kirchenjahr mit dem ersten Advent. Der Neujahrsempfang der evangelischen Johannesgemeinde Wiesloch gehört aber traditionell zum „weltlichen Neujahrsempfang“ der Gemeinde dazu. Von Adventskonzert bis Weltgebetstag der Frauen wurden die vielen Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres nochmals mit einer Bilderschau, die Alex Wolf zusammengestellt hatte, in Erinnerung gerufen.

„Wichtig ist der Neujahrsempfang auch deshalb, um dankbar auf die großartigen Ereignisse in unserer Gemeinde zurückzublicken“, sagte Susanne Schneider-Riede, Pfarrerin der Johannesgemeinde, in ihren Begrüßungsworten. Viel Engagement sei nötig, um ein an Veranstaltungen reiches Gemeindejahr zu haben. Haupt- und Ehrenamt hätten dazu beigetragen, Gottesdienste zusammen gefeiert, Lieder gesungen und die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Gemeinde und Diakonie unterstützt.

In der vorherigen Andacht beleuchtete Pfarrerin Schneider-Riede die Jahreslosung 2011 „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“ aus den biblischen Römerbriefen. Auch für das neue Jahr gelte die Herausforderung, dem Bösen keinen Raum zu geben, Groll nicht noch zusätz-



Die evangelische Johannesgemeinde Wiesloch hatte zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang in die Stadtkirche eingeladen. Das Bild zeigt (v.li.) Dekanin Annemarie Steinebrunner, Pfarrerin Susanne Schneider-Riede, Regina Schott, Helga Löscher und Alex Wolf. Foto: Pfeifer

lich zu nähren oder Hass zu schüren. Wichtig sei, miteinander zu reden, die Gemeinschaft Gottes zu teilen und nicht gegeneinander zu arbeiten.

Ohnehin stehe die Wieslocher Kirchengemeinde in diesem Jahr vor großen

Herausforderungen, so die Gemeindepfarrerin, nämlich im Zusammenhang mit dem baldigen Ruhestand der beiden Gemeindepfarrer Gerhard Engelsberger von der Christusgemeinde und Hans-Georg Schmitz von der Paulusgemeinde.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Gasleitungen werden erneuert

Waldorf. Wie die Straßenverkehrsbehörde Waldorf mitteilt, werden voraussichtlich ab Februar die Gasleitungen im Bereich der Nußlocher Straße und der Ringstraße erneuert. In einem ersten Bauabschnitt sind die Nußlocher Straße zwischen der Straße „Neue Heimat“ und „Ringstraße“ in Fahrtrichtung Rathaus/evangelische Stadtkirche und die Ringstraße zwischen Nußlocher Straße und Johann-Jakob-Astor-Straße in Richtung Nahversorgungszentrum lediglich als Einbahnstraße befahrbar. Die Umleitung erfolgt über die Johann-Jakob-Astor-Straße und den Sambugaweg.

Infoabend übers neue Gymnasium

Wiesloch. An der Louise-Otto-Peters-Schule wird zum neuen Schuljahr ein Sozialwissenschaftliches Gymnasium eingerichtet, das zur allgemeinen Hochschulreife führt. Interessenten mit mittlerem Bildungsabschluss können dort ab September 2011 innerhalb von drei Jahren ihr Abitur machen. Am Dienstag, 1. Februar, wird zusammen mit der Johann-Philipp-Bronner-Schule von 18 bis 20 Uhr ein Informationsabend veranstaltet. Er findet in der Aula des Berufsschulzentrums und in Fachräumen der Louise-Otto-Peters-Schule statt. An diesem Abend ist bereits eine Anmeldung möglich.

Bastelgruppe überreichte Spenden



Rauenberg. Schon seit Jahren unterstützt die Bastelgruppe der katholischen Frauengemeinschaft Rauenberg verschiedene soziale Projekte. In diesem Jahr konnte nun Dr. Gerd Großmann (re.) vom Förderverein Hospiz Agape einen Scheck von 1000 Euro als Spende aus dem Weihnachtsmarkt entgegennehmen. Überreicht wurde die Spende von einigen Damen der Bastelgruppe und Pfarrer Harald-Mathias Maiba. Weitere 750 Euro hat die Bastelgruppe für das Kirchendach der Rauenberger Pfarrkirche gespendet. Foto: Pfeifer

Das Jahr 2010 war „arbeitsreich und schön“

Winterfeier der Letzenberg-Wanderer Malsch – Zahlreiche treue Mitglieder wurden geehrt

Malsch. (mai) Günter Erhardt hatte die Letzenberg-Wanderer zur Winterfeier ins Malscher Pfarrheim eingeladen. Das vergangene Jahr umschrieb der Vorsitzende als für den Verein „arbeitsreich und schön“. Er dankte der Vorstandschaft und allen Mitgliedern, die sich an den Aufgaben beteiligt hatten. Da die Malscher Wanderer das ganze Jahr über immer recht zahlreich auf den Strecken unterwegs sind, nehmen sie meist auch Gruppenpreise mit nach Hause. Diese wurden während der Winterfeier unter den Mitgliedern verteilt: Pokale, Gläser und Medaillen, die an besuchte Ortschaften und Wanderstrecken erinnern.

Einige Mitglieder durfte Günter Erhardt gemeinsam mit Rudolf Beining vom Landesverband für langjähriges Wandern im DVV ehren. Die bronzenen Anerkennungsmedaillen erhielten für fünfjährige Mitgliedschaft Inge Böllinger, Ute Erhardt, Heinz Laier, Anja Lechte und Erika Lengert, die silberne Ausführung für zehnjährige Mitgliedschaft Hildegund und Melanie Dietz, Marianne Klefenz so-

wie Edeltraud Rink. Für 15 Jahre wurden Elisabeth und Kurt Appel sowie Christa Mayer mit der Nadel in Gold ausgezeichnet. Eine Ehrenurkunde vom DVV erhielten Ursula und Hermann Gaier, Anneliese Springer, Irmgard und Armin Raddatz – sie sind schon seit 20 Jahren dabei.

Als Höhepunkte im letzten Jahr nannte Günter Erhardt die Fahrten nach Mengen, verbunden mit der Besichtigung des Sigmaringer Schlosses, und die Kurzreise nach Limburg mit Führung durch Dom und Altstadt. „Im neuen Jahr sind wieder mehrere Zug- und Busfahrten eingeplant“, kündigte der Vorsitzende an. In Erinnerung rief er auch die gelungene Silvesterwanderung über die Malscher Gemarkung unter Beteiligung auswärtiger Vereine. Dass Wandern ein Breitensport und deshalb gerade für die ältere Generation gut geeignet ist, stellen gleich mehrere rüstige Damen unter Beweis, die zu den Treuen im Verein zählen, darunter Franziska Boi, die mit 86 Jahren an den Wochenenden noch regelmäßig die Schuhschnür und die Rundkurse absolviert.

Zentrale Veranstaltung der 2001 gegründeten Letzenberg-Wanderer sind die Internationalen Wandertage im Heimatort. Etwa 1700 Wanderer konnten im letzten Jahr auf den Strecken gezählt werden. „Ein herzliches Dankeschön an die vielen Helfer in der Halle und auf der Strecke und auch an die Gemeindeverwaltung für die unkomplizierte Unterstützung“, so Günter Erhardt. Zu den Wanderfreunden aus Eichelberg haben die Malscher einen guten Draht. Gemeinsam wird am Faschingssonntag die Hallenbewirtschaftung in der Letzenberghalle organisiert und beim Jahresausflug ins Vogtland sitzt man im gleichen Bus.

Einen Ausblick gab der Vorsitzende noch auf die Delegiertenversammlung der DVV-Landesgruppe, die im April in Malsch stattfinden wird. Für Unterhaltung im Pfarrheim sorgte gegen Ende der Feier die Frauengemeinschaft mit zwei Sketchen und einem Showtanz. Mit den Wünschen für ein erfolgreiches Vereinsjahr leitete Günter Erhardt über zu einem gemeinsamen Essen.

Termine in der Region

WIESLOCH

CDU Senioren Union

Wahlveranstaltung der CDU Senioren Union Kreisverband Rhein-Neckar und des Ortsverbands St. Leon-Rot am Donnerstag, 10. März; in der Gaststätte der SG Leon, Kronauer Straße 106. Beginn um 14.30 Uhr. Gäste der Veranstaltung sind der Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Harbarth, der Landtagsabgeordnete Karl Klein und der SU-Bezirksvorsitzende Klaus Bühler. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 14 Uhr, Eisweinhalle Wiesloch, Parkstraße.

Frauenforum

Das nächste Freitags-Treffen verschiebt sich wegen Fasching auf Freitag, 11. März, 10 bis 12 Uhr; im „Bronners“. Referentin ist Daniela Meier.

VfB, AH-Abteilung

Heute um 21 Uhr findet die Jahresversammlung im VfB-Clubhaus statt.

Bürgertreff am Adenauerplatz

Heute findet von 17 bis 18.30 Uhr der Zeitungsstammtisch mit Hans Rensch statt.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Heute wird um 14.30 Uhr zur „Faschingsfeier“ im katholischen Gemeindehaus St. Laurentius, Am Adenauerplatz in Wiesloch, eingeladen. Kontakt: Ulrike Klausmann, Telefon 0 62 27/98 39; Hermann Weick, 0 72 54/51 52.

Wieslocher Hausfrauen

Heute, 19.30 Uhr, werden die Mitglieder zum Stammtisch in die TSG-Gaststätte eingeladen. Gäste willkommen.

Evangelische Paulusgemeinde

Heute, 9.30 Uhr, Krabbelgruppe „Frauenweiler Glückskäfer“ im Gemeindehaus; 15 Uhr, Jungschar für Jungen und Mädchen von neun bis zwölf Jahren in Frauenweiler; 16.45 Uhr, Konfirmandenkurs; 18.30 Uhr, Teenkreis CU ab 13 Jahren.

Johannesgemeinde

Heute, 16 Uhr, Konfirmandenunterricht; 19 Uhr, Vorbereitungsteam Kindergottesdienst; 20 Uhr, Probe des Posaunenchores, jeweils im Gemeindehaus.

Christusgemeinde

Heute, 14.30 Uhr, Hausaufgabenbetreuung für Grundschüler; 16 Uhr, Konfirmandenunterricht.

Liebenzeller Gemeinschaft

Heute, 19.30 Uhr, Hauskreis bei Gerhard Schweinfurth; 19.30 Uhr, Hauskreis bei Martha Scheinfurth.

Jahrgang 1934/35

Treffen am Donnerstag, 10. März, um 18 Uhr in der TSG-Gaststätte, Wiesloch. Partner willkommen.

VdK-Stammtisch

Heute ab 14.30 Uhr im Rathaus-Café.

TSG-Leichtathletik

Lauftraining und Marathonvorbereitung mittwochs, 18.30 Uhr, im Stadion.

Nordic-Walking-Treff des SCW

Mittwochs, 8.30 bis 9.30 Uhr. Treffpunkt: Minigolfplatz, Dämmelwald. Stöcke mitbringen.

Rollskittraining des SCW

Mittwochs um 20 Uhr für Jung und Alt. Infos zu den Trainingsstrecken bei Holger Holzhauser, Telefon 0 62 22/66 03 31.

Die Kreativen Nadeln

Genäht wird mittwochs von 14 bis 18 Uhr im Gemeindehaus St. Laurentius, Eingang rechts, dritter Stock. Leitung: Ursula Ambros, Telefon 0 62 22/5 03 37.

TSG-Männerngymnastik

Heute, 19.30 Uhr, Übungsabend in der Merian-Schulsporthalle, anschließend Beisammensein, TSG-Gaststätte.

TSG-Lauftreff

Mittwochs, 19 Uhr, Lauftreff mit Gudrun Klumb, Treffpunkt vor der Stadionhalle.

WALLDORF

Wanderfreunde Verkehrsverein

Am Freitag, 11. März, findet die Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Gasthaus „Pfälzer Hof“ in Walldorf statt; Berichte, Mitgliederehrung, Satzungsänderung. Anträge müssen bis zum 4. März schriftlich beim Vorsitzenden Hans Bühler, Hans-Holbein-Straße 15, Walldorf, vorliegen.

Tischtennisgemeinschaft Walldorf

Die TTG Walldorf lädt ein zur Mitgliederversammlung mit Ehrungen und Wahlen heute, 19.30 Uhr, im Saal der Gaststätte „Pfälzer Hof“.

Katholische Pfarrgemeinde

Heute, 18 Uhr, Schülertagesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde

Heute, 15 und 17 Uhr, Konfirmandenunterricht der Gruppen Höppner und Löffler.

Deutsch-Französischer Freundeskreis

Ordentliche Mitgliederversammlung am Mittwoch, 16. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Sicking Hof“, Kapellenweg 10-12. Anträge sind schriftlich bis 9. März bei der Vorsitzenden Ilse Nöll, Lucas-Cranach-Straße 5, Walldorf, einzureichen.

Jahrgang 1941

Treffen am Donnerstag, 3. März, um 18 Uhr im Tennisclubhaus.

Jahrgang 1933/34

Spaziergang über die Wiesen morgen, Donnerstag, 3. März. Treffpunkt um 11 Uhr beim Feuerwehrhaus. Einkehr um 12 Uhr im Restaurant Metropolis, Luxor-Filmpalast.

Walldorfer Frauenbund

Kehrausfete am Dienstag, 8. März, im katholischen Pfarrsaal. Einlass ab 18.31 Uhr, Programmbeginn um 18.61 Uhr. Der WFB lädt die ganze Bevölkerung zum „Fantasy Kehraus“ ein. Es gibt ein Unterhaltungsprogramm, Live-Musik mit der Gruppe „Just for fun“ und eine Mitternachtsshow. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Über maskierte Gäste freuen sich die Veranstalterinnen ganz besonders. Infotelefon: 0 62 27/22 26.

VHS ab 60

Heute beginnt im evangelischen Gemeindehaus: 9.30 Uhr, Qigong.

Walldorfer Tafel

Mittwochs und samstags von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet, Albrecht-Dürer-Straße 2.

Behindertensportverein

Heute, 20 bis 23 Uhr, Sportkegeln in der Astoria-Halle.

FRAUENWEILER

TSG Gymnastikgruppe

Heute, 19 Uhr, lustige Turnstunde, auch die Ehemaligen sind eingeladen.

DIELHEIM

St. Cyriak

Heute, 7.30 Uhr, Schülerwortgottesdienst im Pfarrsaal; 15 Uhr, Messfeier.

TC Leimbachtal Dielheim

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen findet am Freitag, 18. März, um 20 Uhr im Tennis-Clubhaus in Dielheim statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, der Vorschlag für das laufende Geschäftsjahr, Verschiedenes. Anträge sind dem Vorsitzenden Walter Bohneberg, Baiertaler Straße 15, Dielheim, eine Woche vorher schriftlich mitzuteilen.

HORRENBURG-BALZFELD

Heilig-Kreuz Balzfeld

Heute, 15 Uhr, Ewige Anbetung, Ende 18 Uhr, Eucharistiefeier in Balzfeld.

MALSCH

Verkehrs- und Heimatverein

(DW) Die Wagenbauer und Fußgruppenleiter werden gebeten, bis spätestens Donnerstag, 3. März, Zugmarschall Werner Keßler, Volksbank Malsch, ihre Teilnahme am Fastnachtsumzug zu melden. Zu der am Montag, 28. März, um 20 Uhr in der Gaststätte „Tierparkklaus“ stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder eingeladen; Berichte der Vereinsarbeit 2010; Ergänzung des Veranstaltungskalenders bis Sommer 2012. Vorschläge zur Mitgliederversammlung sind spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung an die Vorsitzenden zu richten.

Malscher Hof

Die Fastnachtsszene im Seniorenpflegeheim beginnt heute um 14.33 Uhr. Gäste sind willkommen.

Energieberatung im Rathaus

Dienstag, 8. März, von 15 bis 17 Uhr. Terminvereinbarung zur kostenlosen Beratung unter Telefon 0 62 21/60 38 08 oder E-Mail info@kliba-heidelberg.de.

MÜHLHAUSEN

Frauenfastnacht

(rka) 17. Frauenfastnacht der Frauengemeinschaft heute um 19.31 Uhr in der Bernhardushalle mit DJ Marco.

Katholische Kirchengemeinde

Heute, 18 Uhr, Schülertagesdienst; Donnerstag, 3. März, 18.30 Uhr, Messe.

RETTIGHEIM

Seniorengruppe '88

Heute, Mittwoch, 8.45 Uhr, Nordic Walking, Start am Eingang zum Sportplatz.

Frauengemeinschaft

Heute, 19 Uhr, buntes Faschingstreiben im Gemeindezentrum St. Nikolaus.

TAIRNBACH

Evangelische Kirchengemeinde

Heute in der Kraichgauschule Mühlhausen: 16 Uhr, Konfirmandenunterricht; 20 Uhr, Probe des Gospelchors „People of Joy“ im Versammlungsraum der Feuerwehr.

Heimatverein

Besprechung des Vereinskartells, heute, Mittwoch, 19 Uhr, in der Gaststätte „Blauen Ente“.

ST. LEON-ROT

FC Rot

(Hz) Freizeittreff in der Sportgaststätte heute, Mittwoch, 15 Uhr.

Förderverein Feuerwehr Rot

Hauptversammlung im Feuerwehrhaus Rot heute, Mittwoch, 19 Uhr.

Freiwillige Feuerwehr Rot

Unterricht „Unwettereinsatz“ im Feuerwehrhaus Rot heute, 19.30 Uhr.

Caritas-Seniorenzentrum

Heute, 17 Uhr, Eucharistiefeier.

Katholische Kirchengemeinde St. Leon

Heute, 18 Uhr, Schülertagesdienst.

Katholische Kirchengemeinde Rot

Heute, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier.

Sterbefall

Hannelore Karoline Hüttenberger, geborene Baumann, zuletzt wohnhaft in Wiesloch, ist im Alter von 75 Jahren verstorben. Trauerfeier am Freitag, 4. März, 14 Uhr, Friedhofskapelle Rot.

ROTENBERG

St. Nikolaus

(T.G.) Heute Tag der Ewigen Anbetung in Rotenberg: 18 Uhr, Eucharistiefeier mit Eröffnung der Anbetung; 19 Uhr, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft; 20 Uhr, mitgestaltet von den Lektoren; 21 Uhr, feierlicher Abschluss mit Tedeum und Segen.

MALSCHENBERG

MGV Liederkranz

Heute, 18.30 Uhr, spezielle Stimmschulung für alle Sopranstimmen; 18.45 Uhr, Stimmschulung für alle; Chorproben: 19.15 Uhr, Projektchor; 20.30 Uhr, Männerchor; jeweils im Untergeschoss der Brunnenberghalle.

VdK Malschenberg

Am Samstag, 19. März, 15 Uhr, findet im Untergeschoss der Brunnenberghalle die Mitgliederversammlung statt. Hans Josef Hotz, VdK-Kreisvorsitzender und Landesverbandsgeschäftsführer, gibt einen „aktuellen Bericht zur Sozialpolitik aus der Sicht des VdK“. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis 12. März beim Vorsitzenden mündlich oder schriftlich einzureichen. Für das Abschlusssessen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich beim Vorsitzenden Harald Schöffner, Telefon 0 72 53/29 25, oder bei allen Vorstandsmitgliedern.

ROTENBERG

MGV Frohsinn

Heute, Mittwoch, 19 Uhr, Vorstandssitzung; morgen, Donnerstag, 18.30 Uhr, närrische Singstunde, jeweils in der Sängerklausur.

IM NOTFALL

Apotheken-Notdienst

Nepomuk-Apotheke Nußloch, Hauptstraße 96, Telefon 0 62 24/1 67 36; Apotheke am Weißenberg Rauenberg, Weißenberg 22a, Telefon 0 62 22/66 27 40.

BERATUNGEN

Beratungsstelle Wiesloch

(Alkohol, Drogen) heute Sprechzeit von 14 bis 17 Uhr; Selbsthilfegruppe (Alkohol-, Medikamenten-, Drogenprobleme), 19.45 Uhr; Angehörigengruppe für Familienmitglieder von Alkohol- und Medikamentenabhängigen, jeweils am ersten Mittwoch jeden Monats um 20 Uhr, in der Beratungsstelle Wiesloch, Westliche Zufahrt 14, Telefon 0 62 22/5 20 88. Selbsthilfegruppe (Alkohol-, Medikamenten-, Drogenprobleme), heute, 20 Uhr, Geschäftsstelle Aktionsgemeinschaft Drogen, Zur Helde 5, Telefon 0 62 22/58 79 43.

PZN-Angehörigengruppe

Das Finale wurde zum Krimi



Walldorf. Die Handballer der Theodor-Heuss-Realschule Walldorf haben sich für das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ qualifiziert. Am Finale des Regierungsbezirks, das in Walldorf ausgetragen wurde, nahmen die Mannschaften aus den jeweiligen Oberschulbezirken teil. Schon in der Gruppenphase zeigte das Walldorfer Team schnell, dass es zum engeren Favoritenkreis gehört, und konnte alle Spiele für sich entscheiden. Im Halbfinale besiegte man dann das LFG Mannheim mit 13:9. Das Endspiel gegen das Leibniz-Gymnasium Östringen entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Im Siebenmeter-Schießen gewannen die Walldorfer schließlich mit 17:16. Das Bild zeigt die erfolgreichen Handballer: (hinten v.li.) Florian Thome, David Grün, Mirko Vetter, Sebastian Eberhard, Dominic Steinhäuser, Max Frey, (Mitte v.li.) Timo Steinhäuser, Julian Ganter, Jonas Hohlweck, Elysa Balci, Michell Hildebrand, (vorne v.li.) Johannes Batsch und Sebastian Bopp. Foto: privat

Abschied aus der Projektarbeit

Bettina Horsch hat im Bezirk viel für die Kirchenmusik getan

Wiesloch/Schatthausen. Die Jahresversammlung Kirchenmusik des evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz begann mit einem Gottesdienst in der Schatthausener Kirche. Die Bezirkskantoren Detlev Helmer, Christian Schaefer, Christian Bühler und Dekanin Annemarie Steinebrunner verabschiedeten mit vielstimmigem Gemeindegesang und Segenswünschen ihre Kollegin Bettina Horsch aus der Projektarbeit im Kirchenbezirk. Bettina Horsch war fünf Jahre in vielen Gemeinden der Südlichen Kurpfalz als Projektkantorin unterwegs. Sie hatte den Auftrag, Projekte anzubieten,

Arbeit anzustoßen, zu beraten, zu unterstützen, zu fördern und Ideen zu geben. Dekanin Annemarie Steinebrunner dankte Bettina Horsch sehr herzlich für ihre Arbeit. Sie habe „durch ihre musikalischen Fähigkeiten, durch ihre offene Art, auf Menschen zuzugehen, durch ihre Fröhlichkeit, ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Liebe zur Musik, die man spürt“, die Stelle sehr gut ausgefüllt. Die Dekanin wünschte Bettina Horsch und ihrem Ehemann alles Gute für den Neubeginn in Stuttgart.

Nach dem Gottesdienst traf sich die Versammlung der Organisten, Chorleiter und Obleute im Gemeindehaus Schatthausen. Neben dem Austausch über die Erfahrungen in den rund 25 Kirchengemeinden wurden auch die zahlreichen Fortbildungen im Bezirk Südliche Kurpfalz sowie der Bezirksgesangstag vorgestellt. Mit einer Vorschau auf das Jahr der Kirchenmusik 2012 endete die Versammlung.

AKTUELLE KURSE DER VHS

Abiturvorbereitung Mathematik

Wiesloch. Die VHS Wiesloch bietet in den Faschingsferien von Dienstag, 8. März, bis Freitag, 11. März, täglich von 15 bis 17.30 Uhr, einen Kurs „Fit für Mathe – Kompakte Abiturvorbereitung“ an. Der Kurs bereitet auf das Abitur am allgemein bildenden Gymnasium vor.

Tai-Chi für Anfänger

Wiesloch. Für alle, die Tai-Chi kennenlernen möchten, bietet die VHS ab 60 ab Montag, 14. März, in Wiesloch einen Tai-Chi Kurs für Anfänger an. Die

sanften Bewegungen des Tai-Chi fördern Körpergefühl, Beweglichkeit und Vitalität, um im Alter aktiv zu bleiben. Die Immunabwehr wird gestärkt und das Sturzrisiko verringert.

Deutsch schnell und intensiv lernen

Wiesloch. Für lerngewohnte Teilnehmer bietet die VHS-Sprachschule den Kurs „Deutsch lernen – schnell und intensiv“ in einer kleinen Gruppe an. Kursbeginn ist am Montag, 14. März, in der Realschule Wiesloch.

Info: Anmeldung bei der VHS unter Telefon 0 62 22/9 29 60.

Angehörigengruppe für Patienten mit Psychosen, jeden Mittwoch, 18 bis 19.30 Uhr, Gruppenraum Psychiatrische Institutsambulanz (PIA), Zentralgebäude. Infotelefon 0 62 22/55 12 09.

Kirchliche Sozialstation Wiesloch

Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr geöffnet, Hesselgasse 62, Telefon 0 62 22/21 07 oder 01 70/7 77 34 54.

IAV-Beratung Walldorf

Beratung durch Elisabeth Sauer, Telefon 0 62 27/6 21 00, mittwochs, 17 bis 19 Uhr, Winterstraße 6, gegenüber Astor-Stift.

Beratungsstelle St. Leon-Rot

(Alkohol, Drogen), heute Sprechzeit von 14 bis 16.30 Uhr, Altes Rathaus St. Leon, Marktstraße 81, Telefon 01 70/3 80 78 54.

VOLKSHOCHSCHULE HEUTE

Walldorf

Heute beginnt im evangelischen Gemeindehaus, Saal: 18.15 Uhr, Taijiquan Formtraining; 20 Uhr, Taijiquan für fortgeschrittene Anfänger.

BLICK AUF DIE LEINWAND

Luxor-Filmpalast

Meine erfundene Frau heute um 16.45, 21.15 Uhr; Kokowääh um 15.30 und 20.45 Uhr; True Grit um 21.15 Uhr; Der ganz große Traum um 15.30, 17.45, 20 Uhr; Drive Angry (3D) um 21.45 Uhr; Gullivers Reisen (3D) um 15 und 17 Uhr; Unknown Identity um 22 Uhr; Ya Sonra (türkisches Original mit deutschen Untertiteln) um 17 Uhr; The King's Speech um 19 Uhr; Freundschaft plus um 19 Uhr;

127 Hours um 18.30 Uhr; Black Swan um 19.30 Uhr; Dschungelkind um 15 Uhr; HeXe Lilli um 15 Uhr; Hoffenheim – Das Leben ist kein Heimspiel um 17.30 Uhr; Vorstadtkrokodile 3 um 15 Uhr; Sneak Preview um 21.30 Uhr; 72 Stunden – The next three Days um 19 Uhr.

KINO IN HEIDELBERG

Lux/Harmonie

Gullivers Reisen (14.45, 17.15), HeXe Lilli (14.30, 17.15), Freundschaft plus (20), Dschungelkind (19.30), Kokowääh (14, 16.45, 19.45, 22.30), Dickste Freunde (22.30), Meine erfundene Frau (14.15, 17, 19.45, 22.30), Black Swan (17, 19.30, 22), Der ganz große Traum (14, 16.45, 19.30, 22.15), Rapunzel (14.30), The Tourist (22.30).

Gloria/Gloriette

127 Hours (19.15), Black Swan (21.20, OmU), Das Labyrinth der Wörter (17.20, OmU), Sammys Abenteuer (15.15), True Grit (16.30, 18.40, 21).

Kamera

Black Swan (19.15), Das Lied in mir (21.15), Poll (16.45).

Studio Europa

The King's Speech (15.30, 18, 20.40).

Karlstorkino

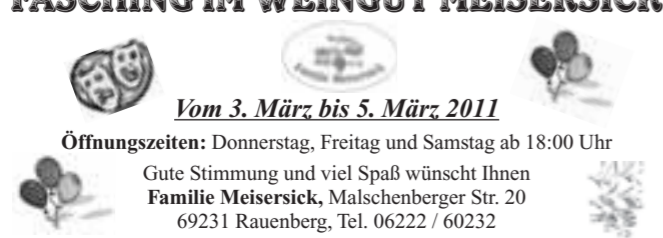
Good food bad food (19, OmU).

THEATER IN HEIDELBERG

zwinger3

Der Prozess nach Kafka von Michael Schwyter, 19 Uhr.

FASCHING IM WEINGUT MEISERSICK



Vom 3. März bis 5. März 2011

Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Samstag ab 18:00 Uhr

Gute Stimmung und viel Spaß wünscht Ihnen

Familie Meisersick, Malschenberger Str. 20

69231 Rauenberg, Tel. 06222 / 60232